

Kino-Abend

Filme über den alpinen Alltag 2024

MÜRREN ERHÄLT TEMPORÄR EIN EIGENES KINO

Über die Wintersaison organisiert der Kulturverein Regina jeweils am ersten Samstag des Monats einen Filmabend. Auf dem Programm stehen Filme, welche in vielfältiger Art das Leben in den Bergen thematisiert. Die Vorführungen finden neu im Untergeschoss des Hotels statt, fernab von Gläserklirren und Gemurmeln.



LE OTTO MONTAGNE

6. Januar, 20 Uhr

147 Minuten
ab 10 Jahren

LE OTTO MONTAGNE ist die Geschichte einer Freundschaft. Sie erzählt von zwei Jungen, die zu Männern werden: Pietro der Stadtbursche, Bruno das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfes. Im Laufe der Jahre trennen sich ihre Wege. Bruno bleibt seiner vertrauten Heimat mit hohen Gipfeln, schattigen Tälern und rauschenden Wildbächen treu, während es Pietro in die weite Welt hinauszieht. Trotzdem kehrt er immer wieder in die Berge zurück, zu diesem Dasein in Stille, Ausdauer und Masshalten.

Er ringt mit Bruno um die Frage, welcher Weg der richtige ist. Stadt oder Land? Gehen oder Bleiben? Was zählt wirklich im Leben? Die Begegnungen der beiden machen sie mit Liebe und Verlust bekannt, erinnern sie an ihre Herkunft und lassen ihre Schicksale sich entfalten. Und sie entdecken, was es heißt, wahre Freunde fürs Leben zu sein.

LE OTTO MONTAGNE von Felix Van Groeningen und Charlotte Vandermeersch
Italien, Belgien, Frankreich, 2022
Verfilmung des gleichnamigen Romans von Paolo Cognetti



DIE SCHWARZEN BRÜDER

3. Februar, 19.30 Uhr

98 Minuten
ab 8 Jahren

Giorgio lebt mit seiner Familie bescheiden und glücklich in einem Tessiner Bergdorf. Doch da verunfallt seine Mutter und sein Vater hat kein Geld, um einen Arzt zu bezahlen. Schweren Herzens muss er Giorgio dem «Mann mit der Narbe» übergeben. Dieser bringt ihn zusammen mit anderen Buben nach Mailand, wo er an den gutmütigen Kaminfegermeister Battista verkauft wird. Tag für Tag muss er nun in enge, heisse Kamine klettern, um den Russ herauszuputzen. Und auf der Strasse lauern die «Wölfe», eine Bande, die die Kaminfegerjungen schikaniert, wo sie nur kann. Einziger Lichtblick in Giorgios Leben ist Battistas schöne Tochter Angeletta. Doch dann trifft er Alfredo wieder. Er hat den Bund der «Schwarzen Brüder» gegründet, in den Giorgio aufgenommen wird. Die Gruppe kämpft gemeinsam gegen alle Anfeindungen, gegen Ungerechtigkeit, gegen die «Wölfe» – und plant die Flucht zurück ins Tessin ...

«Die Schwarzen Brüder» basiert auf dem gleichnamigen Jugendbuchklassiker von Lisa Tetzner und Kurt Held. Unter der Regie von Oscar-Preisträger Xavier Koller ist ein grosser Abenteuerfilm für die ganze Familie entstanden.

DIE SCHWARZEN BRÜDER von Xavier Koller | Schweiz, 2013
(Kinder ab 8 Jahren zugelassen)

Der 40-jährige Pariser Ingenieur Pierre ist geschäftlich nach Chamonix gereist. Von der Schönheit der schneebedeckten Gipfel des Mont-Blanc-Massivs unwiderstehlich angezogen, beschliesst er kurzerhand, seinen Alltag hinter sich zu lassen und im Hochgebirge ein Biwak aufzuschlagen. Eines Nachts entdeckt Pierre in der Dunkelheit ein wandelndes Leuchten und beginnt, dem geheimnisvollen Phänomen auf den Grund zu gehen. Vor dem hinreissenden Setting der französischen Alpen erzählt Regisseur und Hauptdarsteller Thomas Salvador von einem Aussteiger, der die Mystik der Natur für sich entdeckt. Ein so ungewöhnlicher wie humorvoller Abenteuerfilm.

LA MONTAGNE von Thomas Salvador | Frankreich, 2022

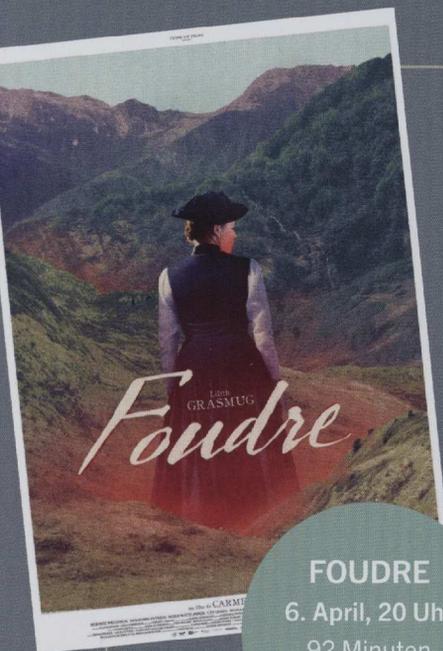
Der Profibergsteiger Stephan Siegrist wird uns mit seiner Anwesenheit beehren. Nach dem Film sinniert er in einem moderierten Gespräch zum Thema FASZINATION BERG und beantwortet Fragen aus dem Publikum.



LA MONTAGNE

2. März, 20 Uhr

115 Minuten
ab 14 Jahren



FOUDRE

6. April, 20 Uhr

92 Minuten

ab 14 Jahren

Sommer in einem Schweizer Dorf um 1900. Als die 17-jährige Novizin Elisabeth vom plötzlichen Tod ihrer ältesten Schwester Innocente erfährt, sieht sie sich gezwungen, auf den Hof ihrer Familie zurückzukehren. Schon bei ihrer Ankunft werden die Todesumstände ihrer Schwester von einem seltsamen Schweigen umhüllt. Doch Elisabeth ahnt, dass mehr dahinterstecken muss. Zwischen knochenharter Feldarbeit, dem christlich-konservativen Elternhaus und den verstohlenen Blicken der männlichen Dorfjugend taucht sie immer tiefer in die Geheimnisse von Innocente ein. Die hochtalentierete Westschweizer Regisseurin Carmen Jaquier erforscht in eindrücklich komponierten Bildern weibliche Emanzipation inmitten erdrückender Gesellschaftsnormen.

FOUDRE von Carmen Jaquier | Schweiz, 2022

Der Erstlingsfilm **FOUDRE** von Carmen Jaquier wird in Hollywood für die Oscar-Verleihung als Schweizer Beitrag eingereicht. Ob er eine Chance hat, zeigt sich im Dezember ... Die Filmemacherin ist für diese Filmvorführung ins Regina eingeladen.

